Mesu gepreier Bierteljährlich

fir Dies 4.50 Mt. sei ben Poftanftatten (audicht Beftellgelb) 4.50 Dit.

eseint täglich mit Ausaffine ber Conn- und Beiertage. Orna und Berlag on H. Chr. Sommer, Dicz.



(Rreis-Unzeiger.)



Diezer Beitung

Breis ber Einzeigens Die einspaltige Beite ober beren Raum 30 Bf. Reftamegine 90 pt.

Musgabefteue: Dies, Rofenftraße 36. Fernsprecher Rr. 17. Berantwortlich fitr die Schriftleitung: Richard Dein.

cerbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlannkreis.

Mr 37

r8

Dies, Mit.woch, den 18 Februar 1920

26. Johrgang.

Lette Rachrichten.

Die Friedenobebatte in Bafhington.

Mafhington, 17. Gebr. Meuter. Der Senat bo-

Bertanf ber beutiden Shiffe.

Di Bafbington, 17. Gebr. Meuter Bei Ser Bereigerung ber beutichen Edeiffe bet ber Brafibent ber Mercan-Morine Companie Franklin unter Borbehalt 14 Millionen pool Dollar fur 9 Schiffe, ble fur ben Dienft gotfchen ben reinigten Staaten und ben englischen und nordeurupäischen den bertoenbet merben follen

Der Brogen Cailleaux.

Baris, 17. Gebr. Bente nachmittag begannen bor m jum Oberften Gerichtshof ertlarten Genat bie Berhandngen gegen Cailleaux Diefer ift angellagt, bon ber striegs-narung an namentlich 1914, 1915, 1916 und 1917 fei es in entreich und besonders in Poris, fei es im Muslande, gegen e angere Sicherbeit des Landes Unichlage unternommen und Einverständnis mit bem Beinde gefucht gu haben, um beffen fine gegenüber Frankreich und feinen Alliierten gu begun-Das find Bergeben gegen bas Ctrafge bouch und en bas Militärjustiggejen Cailleaux wird von ben Abvoten, Demange, be Noro-Giaferre und Moutet verteibigt Die den legteren find Abgeordnete ber Rammer Die heutige igung wird mit Berlejung ber Anflageaften ausgefällt werden bie Berhandlungen wird am Freitag eingetreten werben Den Borfity im Oberften Gerichtshof hat Leon Bourgois Alls Stuateanwalt ift Lescoube tätig. Bon ber Antlagebehörde jin 71 Seugenh eladen, bon den Berteidigern fast ebenfwiel. In 8 Tagen in der Woche Tienstag, Mittwoch und Freitig wird

Mindeftpreife für Getreide und gartoffeln der Ernte 920.

Ans Berlin wird berichtet: Dem Reichsrat geht in einis en Tagen eine Borlage ber Reichsregierung über Die Breife ur bie landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus der Ernte 1920 u. Die wichtigten Bunkte für die Landwirtschaft und Er-albrungswirtschaft im kommenden Wirtschaftsjahr idwie für die berantwortlichen Stellen bestehen in folgendeme 1. Die andwirtschaftlichen Erzeugnisse möglichst zu sördern und den Kahrungsbedarf nach Möglichkeit zu mindern. Zu diesem Zweit hält es die Reichstregierung für notwendig schon sest Kahnahmen zu tressen, die dem Landwirt die Sichetheit iner angemessenen Berwertung seiner wichtigften Erzeug-eine gewührleisten und bann die restlofe Anonapung aller m Gebote ftehenden Broduktionsmittel für das Fritigabr ernöglichen. Bu diesem Zwed schlägt die Regierung vor, in eingebenden Beratungen mit den Bertretern der Erzeuger, ber Berbraucher und bes Sandels alsbald Minbestpre.je für Getreide und Kartoffeln seitzuseben. Diese Breise stellen die Minbestvergütung für Getreide und Kartoffeln aus der Ern.e 1930 dar, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften abzulie, ein itm Borgeschlagen werden im einzelnen: 1. für die Tonne Vinne (Spelz, Fesen) und Feinkorn 1100 Mk., für die Tonne Roggen, Gerste und Hafer 1000 Mk., Kartossen 500 Mk. Diese Mindestpreise sind auf Grund des gegenwärtigen Standes der Produktionskosten errechnet. Sie tragen doransischtlich, da mit weiteren Steigerungen der Kollen zu und ihren die Arnele zu kannele in verschieden Konnele und der Kollen zu rechnen ift, mur borlaufigen Charafter und bilben die Grunde for für einen endgültigen Breis, ber furg por ber Gente foriget merben foll. Die enbaultigen Ucbernahmepreife. jugleich Socifitpreise fein werben, follen unter Berilds ictimmo ber bis gur Ernte eingetretenen Menderungen ber

ebuftionsfosten festgeseit werben. Auf Dieje Weife wird die Sicherheit gegeben, bag ber mBoirt für die Festsepung der Mindestpreife eine weitere Steigerung in Form der durch die Produktionsfoften ent-kandenen Mehraufwendung durch die endgültigen Preise einen Ausgleich erhält. Bei den Borichlägen ist babon ansangen, daß die gebundene Wirtichaft für Getreide beigueralten ift, unter Ginbegiehung bes Caatforns, be jen eine ettige Freigabe gu augerorbentlichen Mifftanden führte. tas Reichskabinett halt die Zeit noch leicht für gekommen, ble gebunbene Birtichaft aufzuh:ben. Aufgabe weiterer Bewing mit den beteiligten Kreisen wird es fein, die Einzelseilen der Bewirtichaftung nach Möglichkeit in der Richtung liberer Bewegungefreiheit ber Landwirtichaft aufgugeftals en. Die in Anssicht genommene wesentliche Preiserhöhung ur Getreide und Rartoffeln wrib eine weitere Belaftung für Bevolferung im kommenden Jahre nach fich g'eben. Das legt aber in ihrem eigenen wohlberstandenen Interesse, benn on der neuen Regelung darf eine wesentliche Förderung der einbeimischen Produktion erwart t werden. Die nachhaltigfte anonugung unferer eigenen Productionsquel en mus aber bet une guffunftig das Hauptziel unferer Wirtichaftspolitik mehr Lebensmittel im Inland erzenat werden, the unabhängiger find wir bom Ausland, bas telten Endes ns nur zu enormen Breisen den Zufauf pestation wird. — lie Borlage wird im Reicherat und in der Antonalber-ammlung einer Beratung unterzogen. Die Entschleitung leier Körperschaften wird nach Möglichkelt beschleunigt

Mus bem befetten Gebiet. Grangofifde Ern ppen in Bonn Die engifiden Direitfrafte haben Enbe ber letten Worhe Die Stadt Bonn ib mehrere etheinische Orte berlaffen An ihre Stelle find

fort frangoffiche Truppen eingerudt und haben Cnartiere be-Bon fest ab tonnen alle politischen und andere Setingen und Beitschriften aus bem unbesetzten Dentichland,

ten Einfuhr nicht ausbrudlich berboten ift, nicht nur burb

Bermiffing bon Buchbandlungen und Zeitungsagenturen fondern auch im Wege Des Boftbegugs in bas frangofifch befeste Beffen - Raffau eingeführt werben.

Deutichland

D München, 16. Jebr. Gestern wurde hier der Staatsbertrag über die Bereinigung Anburgs mit Babern unterzeichnet und der Staatsbertrag zwischen Babern und Koburg über die Bereinigung Koburgs mit Babern heute beröffentlicht.

D Die fachfifchen Gerichte find fo ftart niber-laftet, bag tleine Bergeben taum noch berfolgt werben ton-nen Um einen Teil Diefer Bergeben ans ber Welt gu ichaffen, hat die Boltstammer auf Rerichlag der Reglerung jest einen neuen Straferlag für famtliche Bergeben gegen die Ratiopierungsvorschriften beidelagen.

Solland.

Umfterbam, 15. Febr. In ben Amfterbamer und Rotterbamer Safen wurde ber allgemeine Bertebroftreit nunmehr berfündet.

Bit geobavbe und Bormbaenegumache.

Bur Aufflärung weitberbreiteter Zweifel, Die fiber bie Berpflichtung gur Einreichung einer Steuererflärung fur Die Bernnlagung ber Ariegsabgabe, bon Bermbgenszumache und fiber bie Art und Beife ber Ausfüllung bes Formulars entftanben find, wird amtlich befaunt gegeben:

t. Jeber, bem ein Steuererflarungsformular juge-Erreicht ber Bermögenszuwachs nicht die abgabepflichtige Sabe, fo wird eine Beraulagung gur Griegsabgabe nicht borgenvarmen. Teffenungeachtet ift aber bie Steuererffarung abzugeben, wenn bas Finangamt biergu aufgeforbert bat.

Die in ber Anlage gur Steuerflarung unter 1 und 2 borgefebene Angabe ber Wertpapiere im einzelnen erübeigt fich nur, wenn ein bon ber Bant aufgestelltes Bergeichnis vorgelegt wird, b. h. das Depotverzeichnis ift entweder ber Stenererfidung beigufilgen ober aber ber Abgabepflichtige muß bie Bofitionen 1 und 2 im einzelnen ausfallen.

3. Die Anlage gur Steuerflarung murbe teilweife als Anlage zu Mufter 2 bezeichnet. Dies erklärt fich buraus, bag in ben Ausführungsbestimmungen gu bem Befen über bie Kriegsabgabe und bom Bermögensautonchs b'e Steuererflärung als Mufter 2 bezeichnet wurde. Aftr ben Abgabenflichtigen ift bie Bezeichnung "Anlage ju Mufter 2" ofne Bebentung.

4. Unter 3b und d bes Formulare ift ber fogen, Drei-Monatsabaun borgesehen. Bier wurde zweiselhaft, ob bie Stenerpflichtigen bron biefes Borbrudes nicht nur ben Drei-Monatsbedarf, sondern den Unterhalt für sechs Monate abzu-Reben berechtigt find. Dies ift gu bermeiben, benn bas Wefeb lägt nur einer Mbjag für brei Monate ju und auch biefen nur anter befonderen Borandfehungen, iBenn nach ber gubn "Erlegeabgubegeseh erlaffenen Bollangeanteifung ein Abgug für feche Monate jugelaffen werben tann, o foll bamit ben Stenerpflichtigen feineswegs bas Recht eingeraumt werben, in allen Gallen einen folden Abgug gu berlangen. Die Finangamter wurden bog bem Reichoffnangminfterinm bleimehr nur in hang befonderen Ballen ermachtigt, namlich bann wenn bie Berfogung bes Geche-Monateabzuges für Die Steuervilichtigen eine besondere Sarte bebeuten wurde eine Ausnahme bon ber gesehlichen Regel Blay greifen gu laffen.

Die Grift für die Einreichung ber Steuererffarungen gu ben Rriegsabgaben wird bom Reichsfinangminifterium bis gum 29 Gebruar berlängert.

" Fer b utime Rinderiod .

Ran Beveribge, Die im Berein mit ben amerifanischen Offizieren Oberst Conley und Sauptmann 3. Atwood Bibitader fowie bem amerikanischen Parlamintarier Cloude Cab eine Besichtigungsteife burch beutiche Bolfefdulen und Arantenhaufer gemacht bat, macht in einem "Der bentiche Mindertod" überichriebenen Artifel in der Frankfurter Beitung auffehenerregende Mitteilungen. Sie Hagt Die Bournaliften und Bolititer, Die bom Berbinde becgefaudt wurden, um die Buftande in Mitteleuropa gu unterfuchen, und bie berichteten, bag bir bentichen Rinber nicht am Berhungern jeien, ale Doffenmarb i bil lofer Rinber an. In den öffentlichen Schulen Berli & fiechten gegenwättig ein Jahr nach dem Baffenftilltand - allein über 200 000 Rinder aus Mangel an gerignet r Rahrung babin. Rah Beberloge ichildert im einz inen bie Inftande in den Schulen Berling, too fie fleine, im Bachetum gurudgebirbene, frummbeinige, boblängige, unt rernährte Kinber in ben Rlaifen gefunden habe. Dabon merkten freilich die Ansländer nichts, die in ihrer heimat berichteten wie reichlich alles in den Berliner Hotels borhanden fet. Bon biefen Fremben hore man, bag man fitr 1,5 Doffar ein getes Mittageffen erhalten tonne. Wan fage aber nicht babet, bag bies 80 Mart betrage, und bag 50 Mart eins b. D. eines Jahreseinkommens einer Bolfsichullebrer ibren. 3m Sebtember habe fie in Cobleng einen am rifantichen Reitungephotographen gefunden, ber bie bidften Rinder, bie er gu Geficht befam, für ein Reinvorfer Blatt photograbhierte, bamit bas amerifanische Bolf febe, wie es mit ben berhingernden beutschen Rinbern bestellt fein. Go treibe man mit ber Menfdilichfeit fein Spiel.

Die Hebertragung ber Bobnen auf bae Deid.

Der R. B. wird mitgeteilt: Um 5, Tebruar tragte in Berlin die erfte Sigung des Sachberft andigenbeistats gur Uebertragung ber Babuen auf bas Reich. 3m gangen nahmen etwa 70 Berionen an ber Berntung tell. Der Borithenbe, ber preufiffche Minifter ber biffentlichen Albeiten Defer, führte aus, bag bon allen Landen eine geitige Berreichlichung ber Bahnen gewünfit werbe. Rur Babern und Breugen übten Boriidhaltung. Babern hat aber feine Anficht mehr und mehr geandert, ichon aus finan-

glellen Grunden. Daber habe man ben Termin ber Uebertragung auf ben 1. April 1920 festgefest. Da Babern in fester Beit eine Menge neuer Beamtenftellen geschaffen bat. o wird Breugen bagu übergeben, ein gleiches gu tan. Bu biefem Bwed wird ber Breugischen Landesberjammlung in nächster Beit ein Rachtragsetzt borgelegt werben. Bei ber Urbertragung muß nach dem Grundfab verfahren werben, bag Brengen nicht ichlechtergestellt werben bart, wie die anderen Staaten. Für jedes Land ift ein Land seifen-baben amt geplant. Diefer Borichlag geht bon Babern aus. Die Landeseifenbahnämter follen die Berwaltung leiten unter Aufficht bes Reichebertehreminifterium& Diefes folle ferner ben einheitlichen Bertehr regeln, ben Sanchalt feststellen und in Beschwerben ber Landeselfen-babnamter entscheiden. Db indes bie Einführung der Landeseisenbahnämter wirklich geschehen wird, ist noch fraglich, da ihr immerbin Bedenten entgegenfteben und bas Reicheber-febreminifterium mit ben einzelnen Gifenbahnbireftionen bireft berfehren will.

Begliglich ber Untaufofumme wurde in Ausficht geftellt bag 13 Milliarden auf Breugen entfallen follen. Sted fiber ichweben aber bie Berhandlungen noch. Beguglich ber Kleinbahnen ift noch keine Abmachung getroffen worden. Die Basserft raßen tonnen nicht jo rasch au' das Reich übertrogen werden. Diese bleiben vorläufig Sache ber Länder. Die Gesundung der Eisenbahnen hängt ab von ter Gesundung des ganzen Birtschaftssebens.

Ge fprachen noch die früheren Minifter bon Breiten. boch und Soff, die Gifenbahndirettionspräidenten a. D. ban Schaeben und Stieger, Generalbirekter Baegler (Tertmund) u. a. Die Herren sprachen sich teilneise gegen eine zu frühe Berreichlichung, teils auch gegen bie Errichtung bon Landeseisenbahnamtern aus. - Die Aussprache war wertvoll, hat fie uns doch gezeigt, daß bas Bertibre. trefen wieder gefunden tann, aber nur durch ein einheit-

liches Elfenbahnweien für bas gange beutiche Relch. Bereinigte Staaten. - Rüdtritt Lanfings. Savas melbet aus Bafhington: Lanfing ift gurudgetreten. Sein Rüftritt ift engenommen worden. Der Grund für ben Rüftritt Lanfings ift darin ju fuchen, daß Bilfon ihn beschusoigte, er habe burch eigenmächtige Einbernfung des Kabinetts zu einer Situng fich profibiate Wacht angemaßt. Lanfing bat barauf fein Rüdtrittsgesuch eingereicht.

Die Ausliefernuasfrage.

Mailand, 16. Bebr. Die italienische fogialiftische Bartet will die Barteien in ben Ententelandern gu einem gemeinfamen Broteft aufforbern, um bon ber Austieferung ber teutiden Rriegsichuldigen abzuseben.

Baris, 15. Gebr. Rach einer Rabiome'bung aus Bafhington erflart man bon ermachtigter Geite, bag bie Runbhebung hinfichtlich ber Auslieferungen ichon redigiect fei. Amerita bestätigt barin feine formliche Abficet, an bem Prozeh gegen die Angeflagten nicht teilzunehmen, folls bie Ansauliefernben bor ben bom Berbanbe berlangten Gerichts-

Rirde und Schule.

hof famen.

Trier, 17. Febr. 1920. Enbe biefes Monats wird aud bier eine Bolfshochichule eröffnet. Es werden zwei Rurfe gegeben, die nebeneinander laufend etwa Anfang Junt abitfilefen foilen. Die Bortrage behandeln Gegenftunde aus Runft und Dichtung, Raturbiffenschaft, Geographie, Seimattunde unt Beimatgeichichte, Bolfewirtichaft und Burgertunde, Religion, Ethit und Bhilosophie und ous ber beutichen Weichichte

Aus dem Gerichtsfaal.

8 Eine exemplarifde Strafe. Das Schöffengericht fin Sochstadt in Babern berurteilte ju ber Strafe von 5 Jahren Gefängnis und 500 Darf Gelbftrafe ben Landwirt Ritol Baier ous Sorbach, D'er wahrend bes Krieges überhaupt nichts abgeliefert hatte.

Bermischte Rachrichten.

* Unichlag aufeinen D. Sug Ale ber bon Dangig tommende Berliner D - Sug am Mittwochabend im Dirichauer Weinisof einlief, tam es bibblich zu einer Egplofton, burch bie 10 Reifenbe berfest wurden Berfchiebenen Dlattern zufolge fei eine Sandgranate bon Bolen geworfen worben, bie es auf eine Beraubung bes Buges abgegeben hatten

* Schwere Grippeepidemie in Berlin In ben letten Tagen nahm bie Grippe ben Blattern gufolge in Berlin nicht nur an Ausbehnung, sondern auch an Schwere der Einzellifte An' Affonders Pungenentzfindung tritt jent wieder bonfig fim Gefolge ber Grippe auf Die Sterblichteit muchs wie im Oftober 1918 bedrohlich

Aus Provinz und Nachbargebieten

:!: Sonigowinter, 18. Feebr. Golbene Sochzeit feiert mm 20. Rebruar bas Chepnar Anton Rlaus. Beibe Che-

gatten find noch ruftig und gefund. :!: Frankfurt a. M., 16. Febr. Swei Galigier und eine Frauensberfon wurden Samftag nachmittag, als fie den Ednelljug nach Saarbruden bestiegen bon Boligeibeamten angehalten, ba fie gar ju fchiver an brei Sandtafchen ichleroten. Und bas war gut, benn die Taschen waren bis unter die Bügel mit beutidem Gilbergeld, fein fauberlich eingerofft, bicht gefüllt, insgesamt etwa 14 500 Mart. Unter bem Golb befanben fich auffallend viel Fanfmarfftude und 3ubilaumsmungen. Die beiben murben berhaftet, und bas Bilbeegelb ber Reidebant augeführt. - An ber Gonftablerwache faßte ein

Briminafbeamter einen Galigier ab, ber 4000 Mart Gilbergelb berichteppen wollte. :!: Frantfurt a. M., 15. Febr. Mit nicht weniger als 68 Mastenballen, Rappenfeften und "Redonten" wartete Grantfurt Camftag übend auf. Und alle biefe Beranftaltungen waren nach bem Treiben ju urteilen, bas auf ben Steafen herrichte, Aberfatte Rein Menich fummert fich eben um bie polizeilichen Berbote und Die Bolizeiftunde. Anarchie auch

auf bem Bergnfigungsmartte.

:!: Ronigftein i. I., 15. Gebr. Auf ben Abendgug Dochfi-Ronigftein wurde am Donnerstag gwifden Sanan und Schneibheim ein berbrecherischer Anschlag verfibt. 3a Moftanben bon 60 Metern waren an brei Stellen fchwere Schweilen und Baumftamme auf die Geleife gelegt und befeftigt Der Jug konnte noch rechtzeitig jum halten gebracht werban Die Tater tonnten biober nicht ermittelt werben

Satterebeim, 15. Gebr. Bei bem Berfuch ein wiibgewordenes Bierd zu beruhigen, wurde der Landwirt Sch Id et bon dem Tier erichlagen; die Chefrau und ber altefte Cobn trurben ebenfolls berart burch huffchlage verleut, bag fie lebenogefdbrlich ertrante barnieberliegen.

Mus Ems und Umgegenb.

e Deffentliche Mahnung. Die Stadtfaffe erlägt im Anzeigenteil eine "öffentliche Mahnung zur Sahlung rufftenbiger Steuern". Dahngettel werden nicht mehr ausgegebon. Am Donnerstag, ben 26. Februar beginnt bie toftenpflichtige Et pangevollftredung. Ber feine öffentlichen Abgaben noch fricht entrichtet hat und fich vor Roften ichnigen will, forge für fchleunige Sahlung.

e Beforderung. Der I.-D.-Mit. Joseph Bendel oud Bab Ems wurde mit der Berfeihung des E. R. J. M. auch

sum Dedoffigier beforbert

e Auszei chnung. Dem Bostboten Heinrich Schupp tourbe nachtröglich das E. R. 2. At, berlieben-

Bolfebildungofurfe. Die Borbereitungen bes ficibtiden Boltsbilbungsausichuffes, ber durch die Stadtberordnetenverfammlung gewählt wurde, haben einen gebeihlichen Berlauf genommen und der Beginn der Bolfebilbungearbeit in Bod Ems fteht bevor. Es haben fich eine bedeutende Bahl von Bortragenben aus ben berichiebenften Bernfotiaffen fur Berfügung gesteltt, und auch in ber kunftigen Sorerschaft macht fich ein lebbaftes Butereffe bemertbar. Alle Einleitung wird am tour-menben Freitag, ben 20. 38. Mts., abende 8 Uhr im Coalban Bidd, ber Borjipende, Realfduldireftor Dr. Hawithorft, einen Diffentlichen Bortrag balten über "Boltebilbungearbeit in Bad Eme, Bebentung und Blan " Eine anichliegende Aussprache foll weitere Borichlage und Buniche ergeben Da Die Boltobilbungearbeit in unferer Stadt getragen fein foll bon bem Willen der Bildungsuchenden, fo ift regfter Befuch ber Berfammlung aus allen Schichten ber Burgerichaft, inebefondere auft aus ben Rreffen ber bandarbeitenben Bollegenoffen bringend erwünicht Die Borbereitungen gur Bilbung eines Sorerausschuffes follen fofort in ber Berfammlung getroffen werden. Much werben für bie am Donnerstag, ben 27 Februar abends beginnenben Boriragereibesa Singeichnungfliften im Caale

e Die Bades und Brunnendirettion fchreibt und: In einem Anfigy ber Emfer Seitung Rr. 33 bont 13 d. Mts. ift gejagt: "Man weiß jest bestimmt, bag ber Staat mit ber Birmin Untelbach in Duffelborf verhandelt hat, um ihr gu bent Bertrieb der Emfer Salze und Pastillen auch noch den des Waffere ju übertragen." Diese Behauptung trifft nicht zu. Aeußerem Bernehmen nach ift ferner in ber Berfammlung bom 11 b Mite. angeführt worben, bag Minifterialtommiffare bei ben Orieberhandlungen im Januar b. 38. in biefer Sache tiltig geweien feien. Auch biefe Angabe ift ungutreffend. Es liegt bebil bon britter Geite eine Anregung jur Uebergragung bes Waffervertriebe bor, ju ber aber bie Staatsregierung noch feinertei Stellung genommen bat. (Der Bericht bat nur bas wiedergegeben, was in der Berfammlung gesogt wurde. Die Beranttwortnug für die Behauptungen trifft bemnach andere Stillen

Ediriftlitg.)

Aus Raffau und Umgegenb.

n Gabelsberger - Geburtotagofeter. Dag es in unferer ichidfoldichweren Beit, wo nur der Kampf um materielle Water bie Ginne ber Menichbeit befängt, and noch Menichen gibt, bie nach ebleren 3beglen ftreben, bas hat am Samftog, ben 7, Bebr, Der hielige Stenographen - Berein burch feine Jamilienfeler anlöflich Gabelsbergere Geburtstage gezeigt. Richt um bem finnlofen Trange nach Genuß und Bergnugen Borichub gu leiften, fondern um ihm entgegen gu freeben, murbe biefe fclichte Zeier beranftultet bon einem Berein, ber fonft nur bas 3bral ber Arbeit tennt. Dies beionte auch ber erfte Borfipende in feiner furgen aber martigen Eröffnungsanfprache. Er begrufte alle Anwesenden recht berglich, besonders auch die erfchienenen Rachbarbereine and Bab Ems und Dies. Unter an-berem führte er aus, daß ber Berein bon ber Erhebung eines Cintrittgelbes abgejeben babe, um nicht nach ber heute ablichen Weise ben Erfolg feiner Beranftaltung an ben eingegangenen Gelbicheinen abmeffen gumuffen. Geine Borte waren befeelt bon der Perionlichteit des Altmeifters Gabelsberger. Dabund exfallte er eine wichtige Aufgabe im Interesse der Jugendpflege, mamlich: in unferer an Charafteren fo armen Beit ber Jugend eine erhabene Berfonlichfeit ber Bergangenheit vor Ringen gu führen. Den Mittelpunft ber Weier bilbete ein eruftes, zeitgemäßes Sulbigungsfestfpiel, Berfaffer Serr Chr. Schmidt bon ber Schweighanfer Dable berbunden mit lebenbern Bilb, bas bon feche jungen Damen in fchlichter aber nicht gu übertreffenber Gragie aufgeführt wurde. Reicher Beifall lohnte bie Spielenden. herr Betichnil, ein Runftgenoffe and Dieg, ber bas Spiel mufitalifch unterftilite, verichonte ben Mbend burth, mehrere Mabiervorträge, bie er ungezwungen aber ficher und toftvoll bortrug. Einige herren fullten Die Baufen burch humor und Gejangebortrage aus. Camtliche Darbietungen ernteten bas ungefeilte Bob aller Unwefenben Berr Binig bon Dies brachte biefes Bob im Ramen ber fchelbenben Gafte besondere aus. Der ffeine Borwurf, bag ju wenig getangt wurde, ben fich die Bereinsleitung absichtlich jugejogen batte, wurde foater wieber Wett gemacht, als es allen Unwesenben bergonnt war, nach Bergengluft, bas Tangbein gu Schleingen. Bei borgerndter Stunde trenute man fich mit bem She lift, einen ungegloungenen, gemittlichen Abend oerlebt an haben. Anch die Bereinsleitung ichien mit ihren Eriolgen aufrieden, Arogdem fie eine größere Teilnahme feitens ber Raffauer Burgerichaft erwartet hatte. Doch bat fie fich felbst bie Schuld an biefem fleinen Migftand gugufchreiben, weil fie in Anbetracht ber gebrangten Raumberhaltniffe Die Beranftaltung nicht bffentlich befannt gab. Jebenfalls hat Die ge-lungene Beier gezeigt, bag ber Stenographen Berein "Gabeldbeiger: in Raffau in Bezug auf Bolfebilbung und Jugendpfiege mit an erfter Stelle freht. Bir wünschen bem rührigen Berein toeiteres Bluben und Gebeiben. :!: Edweighaufen, 16. Febr. Saft allnächtlich er-

Solien unfere mit Bintergetreibe bestellten Belber ichwargen Befuch. Es ift bis jest noch nicht gerungen auch nur einen biefer Schwarzfittel gur Strede ju bringen, was barauf gu-rudguführen ift, bag in ben Walbungen bes hiefigen Jambegicle (meift Sochwalb) ber Untericulupf bes Schwarzwildes nicht ift. Dag fo jehr ftarte Auftreten diejes Blibes ift bei ber allgemeinen Brotfnappheit, febr gu bedauern. bin einen Solgbandler wurde fiber hundert Rlafter beftes

Brennhols bie Rlafter gu nur 120 Darf verfauft. - Camtliche landwirtschaftlichen Arbeiten nehmen bei ber äußerst milden Witterung einen fehr guten Bortgang. Huch find die Bolgfallungsarbeiten im hiefigen Gemeinbewald soweit berabet. Hanptsache ift, bag tuchtig gearbeitet wird, was jebenfalls in Diefem Balle wichtiger ift, ale gu beobachten. - Die in Deffighafen abgehaltene Berfammlung ber Arriebauernichaft war febr ftart besucht, wogu wohl auch die für diese iwede augerft

gunftige Loge bes Dris beigetragen bat,

:!: Beetbach und Weinahr, Der feit Oftober b. 30 neuernannte Bfarrer ben Arnftein, wibmet fich febr der Begefindung und Berbreitung bes Bolfebereins für bas fath. Deutschland. Die bas erforderliche Auftlärung, fo führte Boltavereinsiefreiar Eromer in ber Berfammlung am borvergangenen Conntage aus, bietet bor allem ber Bolfsberein burf fein General-Gefretariat in D.-Gladbach, feine Schriften und die regelmößigen Bortrage. Alle tommenben Togeofragen bes Arbeitere, Landwirtes und Aleinhanblere, Die ernfte Frage ber Goulreform und Elternbeirate wird hier in gebahrender Beife gewürdigt. Gein Programm ift ber Solibarismus, ber driftliche Gemeinichaftsgebante, ber unfer ganges Bolt immer mehr burchbringen muß. Reges Intereffe und reicher Beifall banite bem Rebner für feine gebiegenen Mudführungen. Die lebhafte Musfprache bezeugte beutlich bas große Berftlindnis, das man bem Rolfsberein hier entgegenbringt und läßt erwarten, bag bie Bertrauensleute, Die fich bereitwilligft in ben Dienft bes Bereine freilien, bier ein recht fruchtbares Arbeitofelb finben

Mus Dies und Umgegeud.

d Die Bentrumspartei Dieg, Freiendles und lingebung halthe ut'e thende 8 Uhr, im fleinen Saale bes "Sof von Solland" eine Berfammlung ab, gu ber fie alle Bentenmawähler einladet. Auf der Tagesordnung fteht u. a. ein Borting bor Gri. Margarete Dehl über die Ginheltsichule und die Bahl ber Abordnung ju ben Areisberjammlungen.

d Arcistag. Der neugewählte Arcistag w'ro zu feiner erften Tagung auf Samstag, den 28. Bebruar, vormittags 8,30 Ubr in bas Sotel Sof bon Solland bier einbergien.

Gigung ber Stadtverordneten

gu Dies em 16 Februar 1920.

Antoefend 16 Stadtverordnete, 2 entichnloigt, vom Ra-giftret Burgermeifterftellb. Sed. Beigeordn. Gafteter, Ed-

barbt und Schöffe Sturm.

Einführung gweier Stadtberoroneien. Burgermeifterftelle. Ded führt mit furgen Worten, in benen er auf bas Berantwortungsvolle eines Ehrenamtes als (Stadtrerordneter himbeift und die Hoffnung ausspricht, dis auch bie nenen Stadtberordneten alles einsehen werben zur Wahrung der Interessen der Stadt und der Allgemein-heit, die beiden Stadtb. Philipp Fideis (Sog.) und Wil-heim Reusch (Bentr.)) durch Sandichlag an Eidesstatt und Unterschrift in ihr Amt ein. Stadtb.-Borft. Thomas begelift ebenfalls bie Reueingeführten. Gir bieje bantt Stadtu. Fide is und verspricht eren und gewissenhaft ihres

Amtes zu walten jum Bohle ber gangen Bevolfterung. Die Einführung bes Ragiftrateichoffen Se ar l Fuche fann wegen Erfrankung nicht erfolgen und

wird bis auf weiteres berichoben.

Erfahmahl gu ben Rommiffionen anftelle ber and ber Stadtverordnetenberjammlung ausgeschie einen Da-giftratsmitglieber herren Amete und Gafteler Ge hanbelt ich hier um Rommiffionen, die nur aus Stadtverordneten bestehen und deshalb ift für Gasteler ein neues Mitglied gur Finangfommiffion und fur Amete ein folched gur Bautoms miffion und gur Kommiffion gegen Berunftaltung zu wiblen. Lut Borichlag wird Stadtb. Fideis zur Finangtommiffion und Stadto. Mageiner gu ben beiben anderen Rommiffionen

Bahleines Schriftführers. Buch bier ift durch die Magiftratswahl Reubesetung ersorderlich. Es follte hier-gu erft fin ftabt. Beamter in Borichlag gebracht werden, burch Arbeitsüberlaftung wird aber babon Abstand genombesonders da fich der ftellv. Schriftfifrer Dienethal gur Uebernahme bes Amtes ale orbentlicher Echriftfihrer bereit erflärt hat. Seine Bahl erfolgt barauf einstimmig. Sierbei schlägt Stadtv. Dinslage (3tr) vie Bildung einer Bahlkommission nach bem Muster riefer anderer Stäbte, gebifdet aus ben einzelnen Parteien, vor, die die erforderlichen Wahlen zu Kommissionen uite, vorfer gu beraten batte, damit immer bie rechten Leute an ben rechten Rat gestellt werben. Hierüber foll Beratung in nächster

Sipung ftattfinden. Erhöhung des Gaspreises, des Rotepreises und ber Gubrlohne. Die meitere Erhöhung ber Roblenpreise min. macht die Erhöhung des Gaspreises rüchwirfend bom 1. 12. 19 erforderlich. Bom Magiftrat wird ber Breis von 65 Big. für Leucht- und Lochgas und von 57 Big für Induftriegas borgeschlagen. Die Betriebskommifiton hat fid, icon mit ber Erhöhung befaßt und für biefelb: eiftattet Stadte. Dubn Bericht, Der giemlich lang gehalten ift und pus bem man ichlieglich entnehmen tonnte, bag mm bie Erhöhung nicht herumgutommen ift, und ftimmt die Berjammlung der Erhöhung zu. Ebenfalls kann sie nicht uwhin, die Kokspreise auf den Jentner zu 10 ML sestzuiehen und die Fuhrlöhne um durchschnittlich 60 Broz zu ertöhen. Eine Begründung hierzu erübrigt sich, da ja in unserer Bevöölserung auch das schwindelhaste Steigen aller Pretie ichon hinreichend befannt ift. Stadto. Dine lage (Str.) bringt die Sprache auf ben Tiergarten, ein Stud Balb bei Oronienftein, bas früher bem Militarfistus unterftand, und meint, vielleicht fonne auf Antrag bies für bie Brennholsberforgung unferer Stadt nugbar gemacht werben. Burgermeifterstellt. Sed weift barauf bin, bag bas Studden Bald der franz. Behörde unterfteht und wohl fast feinerlet Musbente biete.

Genehmigung ber bon ben Maintraftwerten beantragten Erhöhung ber Rohlen flaufel'und Ginführung ber gle is tenben Stala für die Strompreife. And, herbei bringt die Erhöhung der Kohlenpreise die notwentige Erhöhung des Strompreises. Rückwirkend vom 1. 12. 19 muffen die Breife für Licht auf 1.07 und für Rraft auf müssen die Preise für Licht auf 1.01 und sur Kraft auf 0.54 Mt. die Kinst. erhöht werden. Sierüber berichtet ebenfalls für die Betriebskommission Staats. Huch a, woden zu ermähnen wäre, daß der Arafferompreis nicht so sehr vertigert wurde, da dessen Angebermer weiß Lielnhauddweise univere Stadt seinen. Die Finklikung der gleitenden, Erfala bedeutet, daß sedetmet mit dem Stellen oder Folken der Kohlenpreise automatisch und Lielt und Araftender ftrempreise erhöht ober hernbie ent werben. Damit bleibt für die Zukunft ber unleidige Benkt von der Tagesordinung ber Stadtberordnetenversammlung Rach kurzer Debatic frimmt die Bersammlung ver Erhöhung und Cinfuhrung

Genehmijung des Anstellung obertrags mit dem Werkmeister Bengig. Der ftabt. Berkmeister Bengia, hat an den Magistrat die Bitte um Anstellung im Wege des

Bribatanftellimgebertrages gerichtet, bem ber Ragiftrat willfahren will. Ein Bertrag liegt vor, bem die Berjammlung nach larger Debatte und fleiner Abanberung, woburch ber Ciadioexoronetenverjammlung das Mitbeftimmungsrecht gewahrt bleibt, guftimmt.

Beitritt jum wirtichaftl. Berband ber bef iffchet, beffen-naffaulichen und wolbediden Statte Diejee Aserband ije eine Neuprindung und bezweckt bas Bufanemenregelung ber Stadte in gemeinsamen Fragen, wie Wehaltsallen jonftigen wirtfchaftlichen Magnahmen. Ge entipinnt fich bine turge Debatte, in ber Redner aller Frattionen fprechen, und ber Beitritt wird genehmigt.

Tengenng eines Ruhegehaltes an die Sandarbetts-lehre in Fräulein Baul. Der Magistrat macht Borlage über eine Alterernte von jährlich 600 Mt., zahlbar mit dem Beitpuntt bes Ausscheibens ans bem Schuldienft. Die Bot-

lage wird ohne Debatte angenommen. Alegabe bon 200 & Em. Steinen an Die gemeinnütige

Baugenoffenichaft. Die Stadt ift in ber Lage, dieje Steine, Die ur pringitch in ber Dielftrafe jur Schotterung Berirendung finden jollten, abzugeben. Demgemäß wird die Abpabe beichloffen.

Buntt 11 bringt die Erhöhung der Webühren für bas Friedhofspersonal. Bür die Gerstellung eines Gra-bes wurde seither 8 Mt. bezahlt; das soll seht 12 Mt. kosten, für ein Kindergrad seither 2, jeht 4 Mt. Bei Antressen von sessigem Boden pro Abm. 3 Mt. extra. Den Leichen-trägern wurde seither 2,50 Mt. gezahlt und islen seit 4 Mt. exhalten, ebenso der Friedhossausseher für seine Dienste bei Leichenbeganguissen seither 3, jest 4 Mt., 10-wie ber Leichenbagenführer 20 Mt., früher 10 Mt. Den Sapen wird, ba fie fich in angemeffenen Grengen bewegen, augestimmt.

Unter Buntt 12 Mitteilungen fommt guerft bie Antwort bes Polizeibeamten Schmidt auf bie in offentlicher Situng erfolgten Angriffe bes Stadtv. Schafer. Sierzu gibt Schafer nochmals feine Erflärungen. Stadtb. Maxeiner (Dem.) ichlagt eine fo icharfe Tonart gegen Stadtb. Schafer an, bag einige Ragen bes Borftgenben nothrendig find und Stabto. Schafer ben Stabtb. Mageiner auffordert, feine Behauptungen an anderer Stelle gu wiederholen, zweds Ginleitung einer Rlage. Bei biefer Sache fommt Stadto. Mageiner auch auf Die foglale Farforge in unferer Stadt gu fprechen und verlangt hier Befferung ber Berhaltniffe, bamit Unterftupungen auch in bande famen, die wurdig und bedürftig feien, joliche gu erhalten.

Bon Seiten der Gemeinde Freiendies ift ein Schrei-ben eingegangen betr. die Eingemeindungefrage. Durch Reuwahl ber Gemeindebertretung haben fich in Freiendles die Beratungen beigogert, folien aber bald aufgenommen werben und zeitigen hoffentlich ein gunftiges wie gebnie für beibe Teile.

Der Gaslieferungebertrag mit dem Rabettenhaus Dranienstein wurde gekündigt. Diefer Bertrag icabigte bie Stadt während bes Krieges febr, indem von Seiten bes Miffigristus ben verteuernden Berhaltnifen teine Rechnung getragen wurde. Die Stadt bat jest Rachforberungen

eingereicht, wovon bereits eine genehmigt wurde.
Stadte. Borft. Thom as fragt wegen ber Bergn figung eftener an, beren Bergogerung beim Bezirfeausichus der Stadt manchen Ansfall bringe. Burgerm ifterftelfb. Ded erwidert, dan telephoniiche Genchmigung bicfer Tage eingegangen fet, ichriftlich über noch nicht. Beiter teilt Bürgermeifterfiellt. Ded mit bas ein

unbefannt bleiben wollenber Barger unferer Stadt bem Armenfonds 1000 DR. ftiffete. Ebenfo berichtet er bon Berhandlungen mit Bertretern bes Lantesfluangamtes Coffer betr. Die Errichtung eines & in angamtes in Dieg. Bur Unterbringung biefer Behörbe ift bas ehemalige Inflitut Bismard anserschen. Bed flagt barüber, dag ber preuß. Fisfue noch nicht umgelernt habe, fondern noch wie elebein eine Bolitit treibe, bei ber er einen gegen ben anderen ausspielt. Stadto. Borft, Thom as bittet, gegen das Benehmen bes Finanzamtes Beschwerbe zu sühren. Ded bittet, bor-läufig davon noch Abstand zu nehmen. Da die ganzen Berhandlungen nur Borbe prechungen baift flen.

Stabtb. Ringshaufen ftellt bie Anfrage, eb nicht ein Weg gefunden werden fonne, um bie gablreichen ber-borbenen Kartoffeln noch nugber zu michen, biel-leicht für gute mit den Landwirten auszumauschen. Stadtb. Schöfer teilt mit, daß seitens der Wirtichaftoftelle des Greifes icon entiprechende Schritte mit guten Ergebnis petan seien. Für Dies würden ca. 1000 gentner gebraucht, emtlich ausgenommen sind 526 Zentner. Schöffe Sturm berichtet über die sonstigen Schäden,

für umere Stadt jahlenm betragen burften. Sterbon entfallen allein auf die Farben-MErif 40 000 Mf., 20 000 Mf. auf Fa. 3of. Schnab, 7000 Mf. Fa. M. Fuchs, 11 000 Mf. auf ben Kreis. Die Au. hat hrogen Schaben erlitten, indem bon 6-8 Morgen Gartenland ber gange Mutterboben abgeschwemmt und gablieiche Baume uftr .ausgeriffen wurden. Bei der Genermehr fol. eine Abteilung Bafferwehr eingerichtet und für bie Stadt noch einige Rafine beschafft werben.

Beigeordneter Edhardt ale Leiter des Wohnungsamtes, macht noch Mitteilung fiber ben Stand ber Mufnahme ber Wohnungen und bittet, haltsofen Be-rüchten und Untenntnis über ben Bwed ber Cache ent-gegen zu treten und aufzuklären. Es folf boch nur ein Ausgleich geichaffen und bie vielen Bohnungiuchenben untergebracht werden und nicht wie bei manchen die Enficht berricht, auch Wäschebestände usw. aufgenommen werden. Wie solche Gerüchte auftommen können, ift gang untfir und mögen biefe Zeiten auch dazu dienen, sie aus der Welt zu

Un meinem Gishaufe

in ber Bilbelmaallee ift eine Transmiffionswelle mit zwei Riemenicheiben abgeschraubt und gestohlen worben. Ber mir ben Tater fo mambaft macht, bag ich benfelben gerichtlich belangen tann, arbalt gute Belohnung.

Budolf Gisfeller, Bad Ems.

Stoffe sind wieder da, doch immer noch knapp i Deshalb vorläufig nur in kleinen Pösichen lieferbar. Herrenanzugs-, Mantel- u. Costümstoffe woll gute tragb. Ware in schwarz u farbig, sof kaufich. Schneidermstr u. Schneiderinnen erhalt. Rabatt. Anfr. nach Must, u. Preisen weg. Lieferung etc unt. R. 451 Stoffkauf an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bent dung au dip to debrua Bab 班1 dounters

Hadt

enerst

auffrige it

guftanbi perfetiun

silgung ententer

imtenie.

Nietfesti

degern

Berbri

BUTTER

intrige.

Extrog

gitglick

Semetr

Die Bit

nis. b

Ser 20

sab 6

Deffes

Megab

Stadt!

Shock

hisrat anje entere

20

8.8 Die unt g 100

Rittin

it fol Bo B

magn

etadtverordnetenversammlung merstag, ben 19. Febr. 1920, nachm. 4 Hhr im Rathansfaal.

erfegen bes Magiftrats. mandschung bes Saubtholzabsuhrtveges. erfebung eines Beamten in ben Rubeftand. rilgung ber Striegefchalb.

misniederlegung eines Sommiffions-Mitgliebes. nieniederlegung eines Stadtverorbneten.

gietfestjehungen. gegeinstandschungen und Bürgerfteigherftellung. ettrageabichtuffe über Wohnungen. Beibrancheftener - Dronning.

getrag mit ber Malbergbahn-Aft.-Gef.

entrog ber beutich-bemofratifchen Frattion betr. Bahl Mitgliebern in ftabtifche Kommissionen. temofratifcher Untrag betr. Schularatftelle.

Sie Afren liegen Dienstag, ben 17. und Mittwoch, ben 18.
nis beim Schriftführer — Oberstadtfetreiur Raul —
nathaus während ber Dienststunden offen. sittellungen.

per Magiftrat wird zu ber Sigung ergebenft eingelaben. 64) € m 8, den 14. Februar 1920.

Der Stadtverordnetenborfteber.

Dr. Stemmler.

Deffentliche Dahnung gur Zahlung ruditandiger Steuern

alle Steuerbflichtigen, bie mit ber Bablung ber Steuern Monben für bas 4. Bierteljahr 1919 (Januar 613 Dara naber für einen früheren Beitraum rudftanbig finb, werben et aufgeforbert, ben Ridftand bis jum 25. Februar an Biobifaffe eingugablen.

Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 26. Februar die Benpflichtige Iwangsbeitreibung Lei Bu-ung auf bargelblosem Wege ober burch die Bost hat die Jahbe rechtzeitig ju erfolgen, bag ber Betrag fpateftene am ebruar bei ber Stabtfaffe eingegangen ift, nab Ems, ben 16 Februar 1920.

Die Stadtfaffe.

Mutterberatungeftunde in Ems

onnerstag, ben 19. Februar von 2-4 Uhr (neue Beit).

Danklagung.

Bur bie überaus gablreichen Beweife berglider Teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben guten Mutter banten herglichft

Bertha u. Mina von Berg.

Bab Eme, ben 18 Februar 1920.

8'8

Donnerstag abend 8 Ubr lägt bie Brau Rreisgeterat Johanna von Belde Biv. ihre in ber Gemarfung aufenau gelegenen Meder und Wiefen wie folgt auf bem hand Taufenau versteigern.

1. holgung, Sanseisen, 74, Ar. 38 Quabratur., 2. holgung sand Biefen, Obenbach, 78 Ar. 79 Quatrabut., 8 Barten unter bem Arengbach, 10 Ar. 18 Quabratur.,

als Bauplat geeignet. 4. ider, Bartoch, 7 Hr, 70 Quabratm., 5. Uder, Scharfeuftein, 58 Ur, 81 Cabratm.,

8. holzung, Hamm, 8 Ar, 66 Quadratm.

Die Bebingungen werben im Berfteigerungstermin be-

AAAAAAAAAAAAAA

Seltene Gelegenheit.

Alte künstliche und zerbrochene Gebisse sowie einzelne Zähne nicht wegwerfen, zahle

Zahn Gebinne Brennstifte

3 bis 30 Mark, bis 300 Mark, bis 50 Mark.

Einkauf findet nur am Donnerstag, den 19. Februar - in Ems im Hotel zum Löwen v. 9 The vorm. bis 6 Uhr nachm. statt.

*** Bereinigung bon Mitgl edern ber Bentrumepartei Dies, Ereiendies und Umgebnug

Ritimod. ben 18 Gebruar 1920, abende 8 Uhr im fleinen Soale bes "hof von Dolland"

Berjammlung

tt folgender Tagegordnung:

Bo irig fiber "Einheitefchule", gehalten bon Fraulein Marga ete Debt

Bast ber Abo boung ju ben Rreisverfammlungen. Dintetlangen und freie Mus'p ache.

Bu bilfer Berfommlung merben alle Freunde u. Freuninnen bir Bentrumspartet freundlichft eingela" n.

Saufe gange Ginrichtungen gu b'n bochten Breifen.

Georg Fauthaber, Coblend, Finen Spiaffen, guffe b, a b Liebftanenfriche Telefen 592. ftarte genugt

für Althändler. Mebrere Wuhren alte Ronfervenbuchfen gu verlaufen [-b4 Labnftrage 63 Gme

Gartenjämereien in bekannter Qualität fowie prima

Stedawiebeln empfichlt Garmerei Rarl Baumann, Dies

jum Einftampfen tauft gu höchften Preifen Durener Bapier und Bapierwaren.

Georg Tewes, Diren. Boftfach 119.

Aires Guß: u. Schmie: beeifen, Rotguß, Meifing und Rupfer faufen gu bochften Bre fen

Theodor Ohl. Dies u. Limburg. [805

Muf Anruf Frafprecher (Mimt Dieg) Dr. 310 ober Boutarte bilt ju boditen Tog epreifen ab:

Daches, Fuches, Mar-Ders, Gitto. Bafens, Maninmens, Rehe und Dirimfelle.

C. Schwarz, Diez. Orbentl. tiicht. Madden gegen hoben Lohn zum 1.

Mary gefucht. Gran With. Schaefer jun. B lla Sybilla, Dies

SESESESESES gefälligen Beachtung!

Licht- und Brandersparnis wegen und um den Wünschen des Personals und meiner Arbeiter gerecht zu werden, gebe meiner werten Kundschaft bekannt, daß bis auf weiteres meine Verkaufsräume werktäglich von

8 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends

meine Werkstätte von

8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachm.

geöffnet sind.

Diese Maßregel ist nur im allgemeinen Interesse angeordnet.

Trotz der verkürzten Arbeitszeit ist es nach wie vor mein Bestreben, die Wünsche meiner werten Kundschaft in weitgehendstem Maße zu berücksichtigen, vor allem das Publikum gut und preiswürdig zu bedienen.

OLEMEYER

Marktplatz 8 Leder- und Schuhwaren-Haus Mass- u. Reparatur-Werkstätte · Anfertigung aller Schäften.

RERERERERERE

Wohnen Schlafzimmer=

Einrichtung

(eptl. auch eingelne Zeile) bon

ig Beuten ga tanfen gefucht. Angebote u. 11. 454 an be

Photo-Apparat

und Loppelglas in fenten ge-fust Bad Ems, Robit, Lobubroß 21

Meitstiefel

an tonfen celudt Angr-

hote unter E 453 an ble

[866

Beidafieft Ile.

Gin Baar

Evangelifche Rirchentaffe, Bad Ems. Die rudftandigen Nirchensteuern, Binfen ufin. bitte bis ipateftens 25. bo. Mis. ju gablen, ba nach biefem Termin mit ber

Bwangebeitreibung begonnen werben muß. Der Rirchenrechner:

Chr. Griffel, Ma fenrage 11

Donnerstag, den 19. Februar. Großer Saal Hof von Bolland, ___ Diez. ___

Einmaliges Ensemble-Gastspiel

Deutschen Kammerspiele (Direktion: E. C. Israel)

Dieses Unternehmen ist berufen, gegen die Darstellung minderwertiger Theaterstücke, sowie Schundliteratur vorzugehen und wird von Behörden weitgehenst gefördert.

Zur Darstellung gelangt:

"Es fiel ein Reif....!"

Die Tragödie einer Ehe in 3 Akten, v. Löwenberg. Preise der Plätze:

Sperrsitz (num.) M. 450, I. Pl. 350, II Pl. 250 Im Vorverkauf:

Sperrsitz (num.) M. 4-, I Pl. 3-, II. Pl. 2-(ohne Steuer. Vorverkauf: Buchhandlung Meckel.

Anfang 8 Uhr. Einlass 7 Uhr. Achtung! Das Applaudieren nach den Aktschlüssen ist zu

unterlassen. Achtung! Die Vorstellung beginnt punkt 8 Uhr.

Achtung! Zuspä Kommende können erst nach dem I Akt ihre Pistre einnehmen Achtung! Es wird ohne Soufieur gespielt,

Ein der Reugeit entiprechendes

mit Garten jofort gu taufen

gefucht. In Eme ob. nab

Umgegend. Genaue Angebote

mit Lage, Große u. Breis an

Guftav Gottfried,

Duffelborf, Buttenftr. 11

Zimmer

mit Be pflegung für bouernb. Fimilieanichling e wünscht Angebote unter "Rheinlander" an bie Geschäftest. Ue. [870

Rabe B b-bof

Jumer Mann fucht in Ems

3—4 Zimmer: 2Bohnung

entl. gegen Touich einer ol. simmerig Bob ung in Dortmund bold ober ipater gu mieten gefucht. Sch iftl. An. gebote u. 3. 396 an bie Brichafiaffelle.

Rinberlofen Gbrpaar fucht

kleine Wohnung

in einem rubigen Saufe. Angebote unter G. 487 an bie Befcaftsftelle b Bia [858

Laden

in Dies ju mieten gefiecht Angebote unter E. F. 226 an bie Gefcaftspelle. [670] Schaft off-lle Ru verlaufen

6 runbe Speicherfenfter gut erbalten, Gidenhols, Ras Geich. Rieiner, idimarger

Spithund, [867 lampharta,

gu verfaufen. Grabenfirafte 48 I, Ems. Giren gebraud ten guterb.

Sinderiportwagen gu taufen gefucht. Raberel Gefabfilfftelle.

fin noch gut erhalt, gebicht. Gasofchen

an fanfen gefucht Angebote unt Gefucht fofort ob. gum 1. Mary ein tuchtige-

3weitmadden Brau Geheimrat Reuter, Bab Gme. Roverfir 42 Ende jum 1. ober 15. Mary ein gmeites tilchtiges, braves

Mädden. Ems, Babnftrage 6.

Ein Schaf

jugelaufen. Ruller, Gms. Dubn am Conning entlaufen edmarg und weiß gefpe bert mit ichref Semang u gelben Schnabel Bieben Bielt, Gaemeit Ems

Derloven Role: Bortemonnat mit Ridele berichluß (Inbatt .4 Dif.). Gegen gute Belobe ung abjugeb in ber Geichafteftelle.

Bettnässen!

Befreiung sofert. Alter u. Ge-schlecht augeb. Auck. umsenst. josef Kistler, Reichertshausen a. Ilm Gadboy.

Amtung! Mriegebeichädigte! Bei Fran Biv. Chafer, Ems,

== Fische. == Ge tommen nur Miglieber aus ben Benten nat vergierete auch bas b ihr: Friedrichfer. Bachte, Schiffer, Siberapfter L'ndenbach Bib. Aller, Benbacherfter, Lahn-hraß, Grabenfer, Pjablgraben.

Rofentohl, Grüntohl, Mottraut, Zwiebeln felfc eingetreffen.

Beinrich Umfonft, Ems. Triefon 2.

Buverlaffiger, fleißiger eriter

Hansdiener, welcher bereits gleiche Selle

im guten Saufe gur Bi frtebenbeit befreibrte, für fommenbe Saifon gefucht, Sotel Guttenberg, Ems

Regeljunge fitt 5 Abende in ber Boche ge-Sotel Weißes Rog,

Bun April fuchen wir für unfer Biro etu

Ichrmndden. Chem. Fabrit Dr. Eroft Rof. Bad Gme

perfekte Sohin fifr Sailon Sotel Miemannia, Ems

Bieig ace, prop 118 Mädchen

au amer B ifonen in Jahirs. ttelle bei gutem Lohn gefacht. Ba erfragen Dotel Guttenberg, Ems.

Qid utlich &, braces madden gegen gut n Lobn und gu e Bee hindlang fofort gelicht 18 8 Freu DR. Oppenheimer, Ems

Mäddjen

in Johrebiell fofort g fucht [8:8 28 ntereb synt 2.

Brance, tüchtigen Madden

für Ruche und hau halt pr. 1. Did's bei guter Roft und gutem Lobn gefucht Grau Birrh. Bell R.-Labnftein, Rhe nite 7.